

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

führen, Sektionsbibliotheken zu schaffen und Einkehrtage zu veranstalten. Ein eigener Exerzitienchef organisiert für die Sektionen Lehrerexerzitien und leistet hiemit eine der wichtigsten und schönsten Arbeiten von Kantonalsektionen, wie sie augenblicklich nur Deutschfreiburg auch so vorzüglich durchführt. Die Abonnentenzahl der »Schweizer Schule« hat durch die ständigen Bemühungen des Kantonalpräsidenten den bisher höchsten Stand erreicht, wozu freudig gratuliert sei. Interessant ist die Feststellung des Kantonalpräsidenten, daß es auch hier immer wieder Lehrkräfte gibt, die ihre Erzieheraufgabe nur einseitig als rein methodisches Handwerk aufzufassen scheinen und dies in der Wahl ihrer Berufsschriften auch äußerlich beweisen. Von der erfolgreichen Jahresversammlung in Ilanz, über die weiterhin berichtet wird, hat die »Schweizer Schule« schon im letzten Jahrgang erzählt. Dies Jahr fand die Tagung in Disentis statt, über die der Bericht noch aussteht. Dem Kantonalverband Graubünden gehören laut Kassabericht 562 Mitglieder an. Mit dem Hinweis auf den Märtyrerkardinal Mindszenty und seinen Einsatz für die Schulfreiheit, zumal für die Freiheit der religiösen Schule, schließt der gehaltreiche Jahresbericht des Kantonalpräsidenten.

Der Katholische Schulverein Graubünden hat auch *Tote* zu beklagen. Den schwersten Vereinsverlust stellt unstreitig der unerwartete Hinschied des Vorstandsmitgliedes und Delegierten im Zentralkomitee, *H. H. Herrn Jakob Berther, Pfarrer in Rabius*, dar. Das Gedenken gilt einem Manne, »in dem kluger seelsorglicher Eifer, unermüdete initiative Kraft, feine Bildung und gewinnender Takt sich zu einer edlen und ganzen Priesterpersönlichkeit vereinigen«. Zwei besondere Aufgaben lagen ihm im Schulverein ob, die Leitung der Sektion Cadi und der Exerzitienbewegung. Als Vorsitzender der Sektion Cadi, die sowohl eine Kreis-konferenz wie eine Schulvereinssektion darstellt, verstand er es ausgezeichnet, die praktischen wie die ideellen Aufgaben zu erfüllen. Als Exerzitienchef veranlaßte er 1937—47 trotz des Krieges acht Kurse von Lehrerexerzitien, die von über 200 Teilnehmern besucht worden sind. Weitere Nachrufe sind drei Lehrkräften gewidmet, Herrn alt Lehrer Silvester Simeon von Lantsch, der mit 93 Jahren starb, einem idealen, sonnigen Menschen; dann *Herrn Sekundarlehrer Spinatsch von Savognin*, der in seiner ganz protestantischen Heimatgemeinde die Primarschule mit so viel Takt geführt hat, daß ihm noch nach 37jähriger Tätigkeit als Sekundarlehrer im Oberhalbstein seine frühern protestantischen Schüler und Behörden an sein Grab mit wärmster Liebe danken kamen: ein lebendiger

Beitrag zur Tatsache katholischer Toleranz bei aller Grundsätzlichkeit. Der letzte Nachruf gilt *Frl. Lehrerin Eugenia Motto in Mesocco*, die eine ausgezeichnete Methodikerin und eine überaus gütige Fürsorgerin war. Nn

MITTEILUNGEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN DES ERZIEHUNGSDEPARTEMENTES DES KANTONS WALLIS

1. *Lehrerbildungskurs 1949.*

Wie bereits durch Rundschreiben bekannt gegeben wurde, wird der diesjährige Lehrerbildungskurs wiederum in Sitten durchgeführt, und zwar vom 16.—20. August. Es sind folgende Abteilungen vorgesehen: Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, Gesamtschulen, Naturkunde, Wandtafelzeichnen, Gesang, Turnen, Unterricht an Kleinkinderschulen.

Sollte jemand aus Versehen die persönliche Einladung nicht erhalten haben, möge er sich trotzdem beim Erziehungsdepartement melden, sofern er am Kurse teilnehmen möchte.

2. *Neue Kolleginnen und Kollegen.*

Auf Ende Juni hat das Erziehungsdepartement folgenden Lehrkräften die Lehrermächtigung erteilt:

a) *Lehrerinnen*: Lager Ida, Sitten; Mathieu Yvonne, Leuk; Perren Berta, Zermatt; von Riedmatten Margrit, Münster; Ruppen Frieda, Saas-Grund; Schnyder Marie-Luise, Bratsch; Schnyder Lydia, Erschmatt; Venetz Marie, Brig; Sr. Brigitte Wehrle; Zenhäusern Noemie, Bürchen.

b) *Lehrer*: Andenmatten Hermann, Grächen; Furrer Anton, Bürchen; Fux Albert, Grächen; Imesch René, Bürchen; Imhasly Josef, Lax; Imoberdorf Baptist, Obergesteln; Lehner Alfred, Bürchen; Stoffel Richard, Visperterminen; Weiben Josef, Unterbäch; Wyß Meinrad, Unterbäch.

3. *Freie Stellen.*

Es ist vorläufig ganz ausgeschlossen, das Lehrpersonal hierüber zu orientieren, denn die Ernennungen treffen erst gegen Mitte August bei uns ein. Die Plazierung stellenloser Lehrerinnen dürfte ohne große Schwierigkeiten vor sich gehen. Für die Lehrer wird es jedoch weniger leicht sein.

4. *Sprachlehre.*

Die neue Sprachlehre liegt nun für die Mittel- und Oberstufe im Entwurf vor und ist in den Händen einer Spezialkommission. Wer sich für das Werk interessiert, möge sich bis zum 25. ds. Mts. bei uns melden. Wir sind gerne bereit, Interessenten die Arbeit zur Ansicht vorzulegen.

Sitten, den 4. Juli 1949.

Der Vorsteher des Erziehungsdepartementes:
C. Pitteloud.

FRANZÖSISCHER SPRACH- UND
FERIENKURS, INSTITUT LA CORBIÈRE
ESTAVAYER-LE-LAC

Die unvergleichliche Lage in einer idyllischen Landschaft, die Parkanlagen und Sportplätze und vor allem die unmittelbare Nähe des Neuenburger-sees machen aus La Corbière einen idealen Ferienaufenthalt.

Der Sprachkurs verbindet die in der Ferienzeit notwendige körperliche Erholung mit gemäßigtem Studienbetrieb und sieht täglich 2—3 Unterrichtsstunden für französische Sprache vor sowie Conversation, Studium und sportliche Uebungen. Wiederholte Exkursionen, kleine Bergtouren und Ferienreisen machen die Schüler mit den Schönheiten der romanischen Schweiz bekannt.

Der Kurs wird von geistlichen Professoren des Institutes geleitet und nimmt Schüler von 12—17 Jahren auf, die wenigstens ein Jahr französischen Unterricht genossen haben.

Nähere Auskunft durch die Direktion. (Siehe Inserat in Nr. 4.)

Bei Kopfweh,
Migräne,
In jeder Apotheke

Contra-Schmerz
es hilft!

Zahnweh,
Monatsschmerzen

DR. WILD & CO. BASEL

KNABENINSTITUT

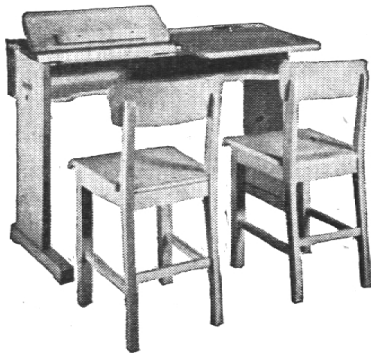
Kolleg. Ste Marie • Martigny
Spezialkurs zur Erlernung der franz. Sprache
Eintritt: Ostern und September

Werbet für das vorzüglich redigierte Organ, die »Schweizer Schule«!

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschub. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See



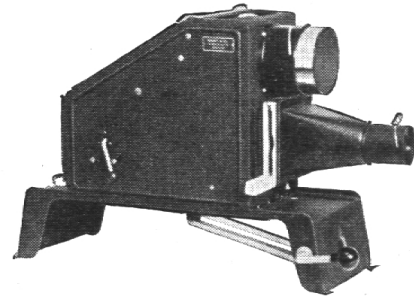
Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



**Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Mikroskope
Schmalfilm-Projektoren**

ab Lager lieferbar

Prospekte und Vorführung unverbindlich durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40
TEL. 23 97 73

Zürich